

Artikel aus der Dithmarscher Landeszeitung vom 12.03.2018

Enthusiasten auf zwei Rädern

Heider Motorrad-Club hat Geschichte geschrieben

Von Dieter Höfer

Heide - Dröhnende Motoren von schweren Zweirädern am Ostroher Fuchsberg und auf der Fichtenhain-Rennbahn: Bis Ende der 70er-Jahre war Heide ein Mekka des Motorsports. Von den Anfängen nach dem Krieg bis heute ist der Heider Motorrad-Club dabei.

Ein Urgestein des Heider MC ist Rolf Jenett. 1954, da bestand der Club gerade einmal vier Jahre, ist der Heider eingetreten und dem Motorsport seitdem treu geblieben. Zwei große Vitrinen mit Pokalen dokumentieren seine Erfolge. Darüber hinaus ist Jenett - lange im Vorstand aktiv und mittlerweile zum Ehrenmitglied ernannt - so etwas wie das Gedächtnis des Heider MC. "Rolf hatte alle Unterlagen", sagt Werner Thießen, der den Verein seit 1991 führt. Gemeinsam haben sie in den vergangenen vier Jahren die Chronik des Vereins erarbeitet und auf fast 200 Seiten ein halbes Jahrhundert mit Leben gefüllt. Grundlage ist die Festschrift zum 50-jährigen Bestehen.

Im Jahr 2000 war ein kleines Heft erschienen - versehen mit dem Hinweis auf ein geplantes Buch. Dieses Versprechen an die Mitglieder haben Thießen und Jenett nun umgesetzt und einen umfangreichen Band mit zahlreichen historischen Fotos zusammengestellt: die Geschichte der Heider Motorrad-Clubs von 1950 bis 2000. Die spannenden Zeitdokumente gewähren einen Blick in die Geschichte und zeigen ebenso den Wandel im Motorsport.

"Mit meiner Maschine bin ich in der Woche zur Arbeit gefahren, und am Wochenende bin ich damit beim Trial oder Motocross gestartet", sagt Rolf Jenett. Heute wäre so etwas undenkbar. Und während die Teilnehmer an Rennen heutzutage mit großen Wohnmobilen in der Nähe der jeweiligen Bahn campieren, übernachtete Jenett im Zelt, in dem eine Schicht aus Gerstenstroh die Unterlage bildete. Abenteuerlich auch der spätere Transport der Motorräder per Auto. Das Vorderrad der Rennmaschine wurde ausgebaut und die Gabel auf eine Halterung an der Anhängerkupplung geschraubt. Mittlerweile rief so etwas den TÜV und die Polizei auf den Plan.

Von den zusammen mit dem DDAC auf der Fichtenhain-Rennbahn veranstalteten Grasbahnrennen hat sich der Heider MC schon früh verabschiedet. "Heute ist der Heider MC die Hochburg der Trialfahrer in Schleswig-Holstein", sagt Werner Thießen. Auf dem Clubgelände in Glüsing werden regelmäßig die Norddeutsche Meisterschaft und Landesmeisterschaft des ADAC ausgetragen. Anders als beim Speedway-Rennen oder beim Motocross geht es beim Trial um größtmögliche Geschicklichkeit auf einem Hindernisparcours. Mit den zunehmend leistungsfähigeren Maschinen "werden auch die Parcours immer anspruchsvoller", sagt Thießen.

140 erwachsene Mitglieder und weitere knapp 30 in der Jugendgruppe zählt der Heider MC derzeit. Die beiden Chronik-Autoren hoffen, dass ihr Buch nicht nur innerhalb des Vereins auf Interesse stößt. Wer eine Chronik erwerben will, wendet sich an Werner Thießen, Tel.: 04838/7531, oder an Rolf Jenett, Tel.: 0481/64920. Mitglieder zahlen 20 Euro pro Exemplar, alle anderen 25 Euro.

Nach der Arbeit am Schreibtisch freuen sich die beiden Motorsportfreunde schon auf den Start der Saison. Thießen nimmt regelmäßig am Schleswig-Holstein- sowie am Nordcup teil, für Rolf Jenett geht es schon Mitte April los: "Dann ist Frühlingsfahrt in Kaltenkirchen."



Rolf Jenett (links) und Werner Thießen mit zwei Exemplaren der jetzt fertiggestellten Chronik. Foto: Höfer